



Der Sänger Amin Jan Sayed (Darsteller eines Richters am Reichskriegsgericht) präsentierte einen Ausschnitt aus dem Musical an der PTHV in Vallendar. Foto: Timo Michael Keßler

Gefährlich! Franz Reinisch - Musical über einen Aufrechten

Der Unterschied zwischen existieren und leben

Für Wilfried Röhrig, den Texter und Komponisten des Musicals, geht es in dem Stück eigentlich um den Unterschied zwischen „existieren“ und „leben“. Wer nur existiert, hängt sein Fähnchen nach dem Wind und rettet unter allen Umständen seinen Kopf. Er schlängelt sich irgendwie durch und schließt ständig Kompromisse.

Wer lebt, steht zu seinen Überzeugungen. Im Musical findet sich der Satz „Liebe, Freiheit, aufrechten Gang gibt es nicht zum Nulltarif“. Das ist der Kern der Reinisch-Geschichte.

Im Musical geht es um uns - um heute

Der Stoff des Musicals besteht jedoch nicht nur in der aufrechten Haltung von Franz Reinisch und seinem „Nein!“ zum Fahneid auf Adolf Hitler. Die ganze Lebensgeschichte von Franz Reinisch kommt in den Blick, die „Vorgeschichte“ mit Kindheit und turbulenter Jugend, das Finden seiner (priesterlichen) Berufung, seine Höhen und Tiefen, sein Draufgängertum und seine Zweifel, die Frage nach seinen Kraftquellen, nach Wegbegleitern.

Der ganze Lebenslauf von Franz Reinisch kann als Folie verstanden werden, auf der die Zuschauer ihr eigenes Leben „lesen“ können:



Plakat GEFÄHRLICH Franz Reinisch - Musical © rigma Musikverlag, Viernheim

Was ist meine Berufung und wie komme ich ihr auf die Spur? Wie gehe ich um mit Propaganda, sprich Fake News? Wie gehe ich um mit populistischen Tendenzen? Wie gehe ich um mit sozialem Anpassungsdruck? Wie steht es mit meiner Freiheit und Selbstbestimmung? Welche Rolle spielt mein Gewissen?

Wie sensibel bin ich für meine innere Stimme, meine Seelenstimme? Woraus schöpfe ich die Kraft, meinen Weg zu gehen? Was hat Glaube mit Politik und

gesellschaftlichen Vorgängen und Entwicklungen zu tun? Wie ist es mit dem Gehorsam der weltlichen und kirchlichen Obrigkeit gegenüber? Wie gehe ich mit meinen Grenzen um? Was bedeuten „Nachfolge“, „Hingabe“, „Opfer“? Was ist unser Auftrag hier und heute?

Wie gefährlich ist dieses Musical?

Die Handlung: Ostern 1946. Ein Pallottinerpater ist in besonderer Mission unterwegs. In seinem Rucksack will er die Asche eines Mitbruders, verborgen in einer Urne, von Berlin über die Interzonengrenze in den Westen bringen. Bei seiner Reise trifft er in Magdeburg ein junges Paar. Dieses will sich nach Hamburg durchschlagen.

Die drei Reisenden kommen auch auf die „gefährliche Fracht“ des Paters zu sprechen: Die Urne des Mitbruders Franz Reinisch – am 21. August 1942 in Brandenburg wegen Wehrkraftzersetzung hingerichtet worden. Franz Reinisch hatte den Fahneid auf Hitler verweigert.

Während der abenteuerlichen Reise im Zug und auf nächtlicher Straße enthüllt sich Stück für Stück die spannende Lebensgeschichte Franz Reinischs: Seine turbulente Jugendzeit, die Suche nach seiner Berufung, sein Protest gegen die Naziherrschaft und das Mitläufertum, der sich zuspitzende Konflikt mit der Obrigkeit bis zu seiner Lebenshingabe – ein moderner, authentischer, unbequemer Prophet, Gott und seinem Gewissen verpflichtet.

Das Musical ist nicht nur ein frommes Bühnenwerk, unterhaltsam, anspruchsvoll und bis in die Tiefen durchdacht, sondern zugleich eine „gefährliche Erinnerung“, ein Appell an Aufrichtigkeit und „aufrechten Gang“, für eine Welt mit Lebensrecht für alle.

Tournee-Termine

Samstag, den 14.04.2018 um 19 Uhr : Uraufführung im Kurtheater, Bad Kissingen

Samstag, den 16.06.2018 um 19 Uhr: Kirche St. Martin, Bamberg

Samstag, den 20.10.2018 um 19 Uhr: Pilgerkirche, Vallendar-Schönstatt

Samstag, den 03.11.2018 um 19 Uhr: Kurtheater, Hall/Österreich

Sonntag, den 18.11.2018 um 17 Uhr: Hermann-Kimling-Halle, Östringen

22 Lieder hat Röhrig für seine Darsteller und den Chor geschrieben. Einen Ausschnitt aus diesem breitgefächerten Repertoire präsentierte einer der Solisten des Musicals, Amin Jan Sayed, im „Franz-Reinisch-Saal“ der Hochschule.

Die „Schönstatt-Bewegung Deutschland“ wird in Zusammenarbeit mit dem „Franz Reinisch Forum der Pallottiner“ das Musical in der Pilgerkirche in Vallendar zur Aufführung bringen.

Der Postulator des im Bistum Trier laufenden Seligsprechungsprozesses für Reinisch, Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC, begleitet von Beginn an das Musicalprojekt. Die Schönstatt-Bewegung unter der Leitung von Pater Ludwig

Güthlein ISch, der sich der Pallottiner Franz Reinisch besonders verbunden fühlte, hat sich im vergangenen Jahr dazu bereit erklärt, das Musical in Vallendar zu veranstalten.

Tickets

Karten sind erhältlich bei:
Pilgerzentrale Schönstatt
Am Marienberg 1
56179 Vallendar
Tel. 0261/962640



v.l.n.r. Pater Dr. Heribert Niederschlag SAC (Postulator „Causa Reinisch“, Mitveranstalter), Wilfried Röhrig (Komponist und Autor), Pater Ludwig Güthlein ISch (Leiter der Schönstatt-Bewegung Deutschland, Veranstalter). Foto: Timo Michael Keßler"

Quellen:

rigma Musikverlag, Viernheim www.rigma.de,
Reinisch-Büro, Vallendar www.franz-reinisch.org

Am 21. Oktober 2017 gab es in der Aula der Dreifaltigkeitskirche in Schönstatt einen kleinen Vorgeschmack auf das Musical. Sehen Sie sich hierzu das Youtube-Video an.

(JE, 06.02.2018)